

DER BESUCH

Von Miruna Popa

Ich bewege mich mit kleinen Schritten
Halte meinen Atem zwei Minuten lang
Höre auf, bewundert um mich herum zu blicken
Und beginne wieder den langsamen Gang.

Es sind fünfunddreißig Jahre her
Seitdem ich hier das letzte Mal war.
Wir treffen uns alle, wir sehnen uns sehr
Doch die Nostalgie ist uns unklar.

Ich will aber meine Schule alleine erleben,
Als Erwachsener meine junge Erinnerungen begrüßen.
Ich warte bis zum Abschied meiner Kollegen
Und hoffe, den Besuch nicht beeilen zu müssen.

Heutzutage ist alles von der Technologie besetzt,
Das Leben nicht bunt , sonder schwarz-weiß,
Die Menschen , von Roboter ersetzt-
Ich hoffe, Lenau liegt nicht in diesem Kreis.

Von dem Eingang lasse ich meine Gedanken frei
Und stelle mir die Schule vor.

Einen menschlichen Pförtner gibt es bestimmt nicht mehr
Der Unterricht findet mit Hologrammen statt,
Die ehemaligen Lehrer fehlen den Kindern sicher sehr
Und für eine Kontrollarbeit braucht man kein Blatt.
Jetzt können die Schüler nicht mehr sorgenlos schwänzen-
Nachdem einer den Unterricht verlässt
Beginnt auf dem Handy der Eltern ein rotes Licht zu glänzen
Und diese rufen ihre Kinder an - natürlich entsetzt.
Man braucht jetzt die Hände nicht, um zu schreiben,
Die Gedanken werden einfach von einer Maschine gelesen
Es ist aber nicht gewünscht, zu übertreiben
Denn wer will, dass seine Geheimnisse geschrieben bleiben?

Ich öffne das alte Tor und trete ein.

Die Lenaustatue blickt, wie immer, über den Gang,

Ein alter Mann steht mit einem Buch allein,

Aus dem Flur höre ich Musikklang.

Die Schüler beeilen sich mit Büchern in der Hand-

Manche lächeln sich an, manche blicken gespannt.

Diese Pausenstimmung - plötzlich ist mir alles sehr bekannt

Die ehemaligen Treppen sind aber verschwunden,

Die Aufzüge heben ihre Rolle gestohlen.

Ich bemerke, dass kleine Bildschirme vor den Klassen liegen

Die Kinder gucken oft hinein, so ist es empfohlen-

So können sie herausfinden, welche Noten sie kriegen.

Danach sehe ich Lehrer, sie sind von Schülern gefolgt

Diese reden sie an, stellen Fragen, debattieren...

Jeder Schüler hätte das gewollt,

Doch nur Lenauschüler können noch mit Menschenlehrern diskutieren.

Ich bemerke bei ihnen ein glückliches Gesicht

Sie genießen es wieder, in die Schule zu kommen.

Bei anderen Kindern aus dieser Zeit sehe ich das nicht.

Durch zu viel Technologie

Hat man ihnen die Freude an Lernen weggenommen.

Ich verstand, was dieser Moment beinhaltete-

Nostalgie, weil ich meine Schule vermisste

Stolz, weil ich einst auch hier studierte

Freude, weil man hier die Tradition nicht vergaß

Dankbarkeit, weil ich für immer Lenauschülerin bin.

Miruna Popa, 12. Klasse, III. Preis